

Heidgrabener Liedertafel ganz international

UETERSEN Zwischen Rosen und unter Vogelgezwitscher lud die Heidgrabener Liedertafel am vergangenen Sonntag im Rosarium zu einer musikalischen Reise um die Welt ein. Der gemischte Chor unter Leitung von Regine Winkler-Kopper gestaltete die dritte Veranstaltung in der diesjährigen Reihe der Uetersener Rosenkonzerte.

Die Besucher hatten auf den Bänken vor dem Musikpavillon Platz genommen oder mitgebrachte Sitzgelegenheiten im Schatten der Bäume aufgestellt. In der ersten Reihe genoss Bettina Fischer aus Tornesch den in verschiedenen Sprachen und Genres vorgetragenen sommerlichen Queer-Beet-Gesang der 30 Chorsänger. „Ich bin ein Fan der Heid-



Die Heidgrabener Liedertafel, vorne links Altstimme **Ulla** Dieck, beim Rosenkonzert. FOTO: KAUFMANN

grabener Liedertafel und würde dort gerne mitsingen, aber aus gesundheitlichen Gründen kann ich nicht lange stehen. So genieße ich eben

die Konzerte", erzählte die 60-Jährige. Doch Fischer ist auch selbst musikalisch aktiv. Sie hat das alle vier Wochen stattfindende offene

Singen im Tornescher Kirchenzentrum initiiert. Bei „Mein Kleiner grüner Kaktus“ von den Comedian Harmonists und dem **Elvis** Pres-

ley-Song „Falling in love“ sang sie begeistert mit. Auch die neben ihr sitzende Uetersenerin Marie-Luise van de Loo (71), die kein Rosenkonzert versäumt, wippte im Rhythmus der Lieder mit und klatschte und schnipste zu dem afrikanischen Wiegenlied „Thula mama Thula“.

Die Altstimme von Sängerin Ulla Dieck begeisterte die Zuhörer bei allen Liedern und auf Wunsch einer Besucherin zum Ende des Konzerts noch Solo in einem russischen Kirchenlied. Seit 35 Jahren singt die Uetersenerin (51) bei den Heidgrabenern mit und widmet sich dem Hobby auch privat. „Fremdsprachige Titel höre ich mir im Internet an, bis ich die Aussprache kann“, erzählte sie. svk